

---

# **Prävention und Sozialraumorientierung – verhaltens- und verhältnisbezogene Anforderungen an Haltungen und Methodenkompetenz**

BeB Jahrestagung Psychiatrie

5./ 6. Mai 2010 in Bonn

Prof. Dr. Gudrun Dobslaw

Hochschule Fulda – FB Sozialwesen

## **Zur Einstimmung eine These von Budde & Früchtel**

Die Soziale Arbeit hat ein grundsätzliches Problem, Stärken und Ressourcen von Klient/innen zu erkennen und zu nutzen.

Wird jemand zum Fall, werden natürliche Vernetzungen ins Singuläre zerschlagen und Klienten quasi ins Freie gestellt.

Übrig bleibt dann ein „hilfebedürftiges, saft- und kraftlos anmutendes Menschenkind namens Klient, umfeldentwurzelt und ins Treibhaus wohlmeinender Einzelfallhilfe umgetopft“. Dies macht vor allem und zuallererst Sozialarbeiter mit ihrem Instrumentarium mächtig, Kontexte erscheinen dagegen bedeutungslos. (Budde & Früchtel , 2005)

## **Sozialraumorientierung**

Sozialraumorientierung bedeutet, die alleinige Orientierung am Fall erweitern und sich der **Dynamik** des sozialen Raumes widmen.

Unter sozialem Raum werden **reale und virtuelle Räume** verstanden, in denen Menschen wohnen, arbeiten, spielen, ihre Freizeit verbringen, Freundschaften knüpfen und sich sozial, politisch oder auch spirituell engagieren.

## **Sozialraumorientierung**

Sozialräume, die in diesem Sinne durch die handelnden Personen jeweils selbst konstruiert und geschaffen werden, sind dabei **nicht zwingend an feste Strukturen**, wie Gebäude, Quartiersgrenzen o.ä. gebunden, lassen sich demzufolge auch nicht unbedingt gebietsweise begrenzen.

Vorhandene Strukturen, wie Gebäude, Straßen, Plätze, Verkehrsbedingungen usw. stehen vielmehr in einem **wechselseitigen Beeinflussungsprozess** zu den Menschen, die sich hier aufhalten und hier leben. und sich sozial, politisch oder auch spirituell engagieren.

## **Sozialraumorientierung**

Nach Hinte (2001) besteht der Auftrag der Sozialen Arbeit darin, soziale Räume zu gestalten und **Menschen in ihrem Lebensraum zu unterstützen.**

Sie dient aber auch der Qualität der Einzelfallarbeit, indem Ressourcen des sozialen Raumes genutzt werden oder Ressourcen, die benötigt werden, aufgebaut werden.

**Das Ziel ist, Klient/innen bzw. Adressat/innen darin zu unterstützen, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die auch nach dem Rückzug der Professionellen noch Bestand haben und tragfähig sind.**

## **Sozialraumorientierung vollzieht sich auf verschiedenen Ebenen mit unterschiedlichen Handlungsintentionen**

- Steuerungsgröße in der Verwaltung
- Räumliche Dimension des alltäglichen Erlebens und Handels von Menschen
- Methodisches Vorgehen in der Sozialen Arbeit mit starker Orientierung an der Gemeinwesenarbeit

(May 2008)

## **Ressourcenorientierung der Sozialraumorientierung**

### **Fallspezifisch:**

direkte Arbeit mit den Klient/innen über die Ermittlung und Umsetzung geeigneter Hilfen

### **Fallunspezifisch:**

Identifikation sozialer Netze

Verständnis des Sozialraums, in der eine betreffende Person lebt bzw. sich bewegt

Nachvollziehen der Kontaktpflege ohne direkte Bezugnahme auf die Person

## **Ressourcenorientierung der Sozialraumorientierung**

Das bloße Dezentralisieren eines Angebotssegments für eine bestimmte Zielgruppe in einem Quartier beinhaltet demnach noch keine Sozialraumorientierung

## **Handlungsprinzipien\***

### **1.vom Willen bzw. den Interessen der Menschen ausgehen und sie aktivieren**

Erster Schritt:

Betroffene erlauben den Professionellen, einen Einblick in ihre Vorstellungen von einem gelingenden und zufrieden stellenden Alltag zu nehmen.

Dafür müssen die Professionellen bereit sein, mit der Brille der betreffenden personen auf ihre Lebenswelt zu schauen.

---

\* (Deutscher Verein, 2008)

## **Handlungsprinzipien\***

### **2. Die vorhandenen personalen und zivilgesellschaftlichen Ressourcen finden und nutzen**

„Schwächen sind immer auch Stärken, je nachdem, in welchem Rahmen Verhalten beschrieben und interpretiert wird.

Es geht darum, die im Verhalten von Menschen liegenden Motivationen und Kompetenzen zu entdecken und diese entweder als Bewegungsenergie oder als Material für Lösungen zu nutzen“ (Früchte & Budde 2005)

\* (Deutscher Verein, 2008)

## **Handlungsprinzipien\***

### **3.auf die verschiedenen Zielgruppen und Bereiche eingehen**

Alle in einem Sozialraum vorhandenen Akteure (aktive Vereine, Verbände, Initiativen, Dienstleister....) kennen lernen und mit ihnen kooperieren.

„Einzelhändlerstrategie“

\* (Deutscher Verein, 2008)

## **Handlungsprinzipien\***

### **4. Die verschiedenen sozialen Dienste vernetzen**

Netzwerkarbeit beinhaltet Kooperation und trägerübergreifendes Denken und Handeln.

Eigene Interesse (von Dienstleistern) werden zugunsten trägerübergreifenden bzw. Akteursübergreifenden Handelns zurück gestellt.

\* (Deutscher Verein, 2008)

## **Sozialraumorientierung als Grundlage methodischen Handelns in der Gemeindepsychiatrie**

In der Hilfeplanung bzw. Teilhabeplanung verdichten sich die Handlungsprinzipien der Sozialraumorientierung, sowohl konzeptionell wie auch im methodischen Vorgehen.

Ziel: Selbstbestimmung und Nutzung der Potenziale nicht-professioneller Unterstützung

(i.S.d. SGB IX)

## **Sozialraumorientierung als Grundlage methodischen Handelns in der Gemeindepsychiatrie**

Integrierte Behandlungs- und Rehabilitationsplanung (Gromann...) oder auch die Integrierte Teilhabeplanung beziehen ausdrücklich **Person-bezogene Ressourcen** ein und stellen sie den Beeinträchtigungen dieser Person gegenüber,

**aber:** in der Praxis gelingt es nicht immer, den Blick von den Defiziten auf die Ressourcen zu richten (Ruf 2008)

## Sozialraumorientierung als Grundlage methodischen Handelns in der Gemeindepsychiatrie

Die Einbindung einer Person in das Gemeinwesen und **die Orientierung an der Lebenswelt** der betreffenden Person ist unabdingbar mit der Hilfeplanung verknüpft und sollte sowohl in die Zielformulierungen wie auch in die Maßnahmen zur Zielerreichung einfließen,

aber:

- das reine Katalogisieren des Lebensumfeldes reicht nicht aus – und
- das soziale Netz bzw. der Sozialraum sollte nicht selbst zum „Fall“ werden!

## **Sozialraumorientierung beinhaltet auch eine Überprüfung der professionellen Haltung**

- Der Blick vom „Fall“ auf das „Feld“ und zurück
- Unterstützung sollte soweit wie möglich die Unabhängigkeit von professionellen Diensten bewirken
- Trägerübergreifendes Denken und Handeln
- Entwicklung nachhaltiger Lösungen, die auch nach dem Rückzug professioneller Hilfen Bestand haben und tragfähig sind

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

